

# **Symposium**

## **Das elektronische Patientendossier und seine Anwendung: Was verändert sich im Alltag?**



**Dienstag**  
**6. Dezember 2016**  
**9.00 – 12.50 Uhr**

**Hauptsitz der Schweizerischen Post**  
**Wankdorffallee 4, Bern**

## **Das elektronische Patientendossier und seine Anwendung: Was verändert sich im Alltag?**

Im kommenden Jahr ist es soweit: Das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) und das entsprechende Ausführungsrecht treten in Kraft. Damit erhält jede krankenversicherte Person in der Schweiz die Möglichkeit, jederzeit und überall auf ihre Gesundheitsdaten zugreifen zu können. Das Dossier kann beispielsweise Operationsberichte, Laborbefunde oder Röntgenbilder enthalten. Welche Daten in das Dossier aufgenommen werden und wer welche Daten wann einsehen darf, bestimmen die Patientinnen und Patienten selbst.

Einige Monate vor Einführung des elektronischen Patientendossiers informiert Public Health Schweiz über den aktuellen Stand der Umsetzung mit Fokus auf die öffentliche Gesundheit. Wir gehen den Fragen nach, ob die rasche Verfügbarkeit der medizinischen Daten tatsächlich zu schnelleren, besser koordinierten und sichereren Behandlungen führen und was sich im Alltag von Spitälern und Arztpraxen ändern wird. Patientinnen und Patienten, die mit dem Dossier direkten Zugang zu ihren Gesundheitsdaten erhalten, kommen genauso zur Sprache wie die Medien, die im Zuge der Einführung des elektronischen Patientendossiers eine wichtige Rolle spielen.

Fachpersonen, die mit dem elektronischen Patientendossier konfrontiert sind, erhalten einen breiten Überblick über die Chancen und Möglichkeiten, die sich für das Gesundheitswesen der Schweiz ergeben können. Das Symposium richtet sich aber auch an Politikerinnen und Politiker, Medienschaffende sowie an interessierte Personen aus der Bevölkerung und bietet eine Plattform für Austausch und Networking zum Thema elektronisches Patientendossier.

### **Teilnahmegebühren**

CHF 200.– für Nicht-Mitglieder

CHF 120.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt via [Link](#) auf unserer Webseite.

Die Anmeldung ist verbindlich, und die Bezahlung erfolgt per Rechnung.

Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

### **Credits**

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3.5 Kreditpunkten und von der SBK mit 2.50 log-Punkten anerkannt.

## Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.00	Begrüssung	<b>Ursula Zybach</b> , Präsidentin Public Health Schweiz (d) <b>Susanne Ruoff</b> , Konzernleiterin Die Post (d)
9.15	<i>Überblick</i> Zunehmende Versorgungsqualität bei gleichbleibenden Gesundheitskosten: Die Vorteile des EPD	<b>Thomas Rosemann</b> , Prof. Dr. med., Institut für Hausarztmedizin, Universitätsspital Zürich (d)
9.35	<i>Sichtweise aus den Spitälern</i> Elektronisches Patientendossier und Arzneimittelsicherheit – wo ansetzen? Elektronisches Patientendossier: must have?	<b>Balthasar Hug</b> , Dr. med. PD, Universitätsspital Basel (d) <b>Christian Lovis</b> , Prof. Dr. med., Médecin-chef de service, Hôpitaux universitaires Genève HUG (f)
10.15	<i>Sichtweise aus der Ärzteschaft</i> Aufwand-Kosten-Nutzen	<b>Alex Steinacher</b> , Dr. med., Vorstandsmitglied Hausärzte Schweiz und Facharzt für Allgemeine innere Medizin, Müllheim TG (d)
10.35	Pause	
11.00	<i>Sichtweise der ambulanten Pflege</i> Was bringt das elektronische Patientendossier?	<b>Cornelis Kooijman</b> , Stv. Zentralsekretär Spitex Verband Schweiz, Bern (d)
11.20	<i>Sichtweise von Patientinnen und Patienten</i> Herausforderungen und Chancen für Patientinnen und Patienten	<b>Pierre-Mikael Legris</b> , Patientenvertreter und Gründer von Privy AG (f)
11.40	<i>Sichtweise der Medien</i> Was ist die Aufgabe der Medien?	<b>Joy Demeulemeester</b> , Responsable du domaine santé pour la Fédération romande des consommateurs FRC (f)
12.00	Podiumsdiskussion	<b>Salome von Greyerz</b> , Dr. phil., Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien, Bundesamt für Gesundheit BAG (d) <b>Aurélie Roseberg</b> , cheffe du secteur e-health, Direction générale de la santé (DEAS), canton de Genève (f) <b>Yvonne Gilli</b> , Dr. med., Mitglied des Zentralvorstandes FMH und Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, Wil SG (d) <b>Daniel Höchli</b> , Dr., Direktor Curaviva Schweiz (d) <b>Marcel Mesnil</b> , PD Dr., Generalsekretär pharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband (f) Moderation: <b>Corina Wirth</b> , Dr. phil. nat. et sci. med., Geschäftsführerin Public Health Schweiz
12.40	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	<b>Ursula Zybach</b> , <b>Martin Fuchs</b> , Leiter Geschäftsbereich E-Health, Die Post (d)
12.50	Stehlunch	

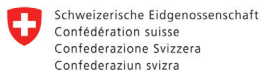
## Leading Partner:

---



## Partner:

---



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG



## Medien-Partner:

---



## Public Health Schweiz

Effingerstrasse 54  
Postfach 3420  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 31 389 92 86  
info@public-health.ch  
www.public-health.ch

